

Ergebnis:

Herr Bergler eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirats Frauenaaurach im Jahr 2010. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Herr Ortsbeirat Schneider ist entschuldigt. Besonders begrüßt werden die anwesenden Stadträte, Vertreter der Verwaltung und der Erlanger Nachrichten. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht.

TOP 1: Lärmsituation Herzogenaauracher Damm mit Beteiligung Umweltamt

In der letzten Sitzung des Ortsbeirates haben einige Bürger den Wunsch nach mehr Informationen zur Lärmsituation Herzogenaauracher Damm geäußert.

Herr Kaluza vom städt. Umweltamt ist heute anwesend und erläutert die rechtliche Situation der gesetzlichen Grenzwerte. Anhand des Lärminderungsplans wird die derzeitige Situation für Erlangen und Frauenaaurach dargestellt. Generell kann gesagt werden, dass der Großteil von Frauenaaurach gut vor Lärm geschützt ist. Nur in den Randgebieten sind die Lärmwerte leicht erhöht. Die bestehende „Lärmbelästigung“ ist nicht gravierend oder gesundheitsgefährdend.

Ein Anspruch auf eine Beseitigung des Lärms besteht nicht. Im Bereich des Herzogenaauracher Damms sind es im Erdgeschoss 59 dB und im Obergeschoss 62 dB. Die Werte wurden exakt berechnet. Hierbei werden die relevanten Informationen abgebildet (LKW-Anzahl, PKW-Anzahl, Straßenzustand, Geschwindigkeit, Umgebung, u.ä.). Eine aktive Sanierung mit Lärmschutzwall ist aufgrund der Situation nicht möglich. Es handelt sich hierbei nicht um einen Neubau, sondern um eine Sanierung. Hier gelten 70 dB als Grenze. Bei einem Neubau gelten 45 dB bzw. 49 dB.

Der Herzogenaauracher Damm ist eine Staatsstraße. Hier wäre der Freistaat dann Kostenträger. Herr Kaluza sagt zu einen Brief an die Autobahndirektion zu verfassen. Allerdings bittet er um Verständnis dafür, dass er den Anwohnern wenig Hoffnung machen kann. Der Ortsbeirat unterstützt das Vorgehen und würde einen Brief mit entsprechenden Argumenten begrüßen.

Das künftige Gewerbegebiet (ehemaliges Kraftwerksgelände) hat kaum Einfluss auf die Lärmsituation, da es bei einem Neubau vorgeschrieben ist, dass alle unzulässigen Lärmbelästigungen abgeschirmt werden müssen. Hier gelten tagsüber Werte von 55 dB und nachts Werte von 45 dB.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Kaluza für den Vortrag und hofft auf die weiteren Schritte.

TOP 2: Grundstück und Stammesheim für die Erlanger Pfadfinder

Bereits in der letzten Sitzung des Ortsbeirates haben die Pfadfinder ihr Konzept kurz vorgestellt. Die entsprechenden Unterlagen wurden den Ortsbeiräten mit der Einladung vorab zugeschickt.

Ziel ist es in Frauenaaurach ein Stammesheim für die Pfadfinder zu schaffen. Geplant sind 2 bis 3 Jugendgruppen. In den Osterferien wird der Bauwagen aufgestellt. Nach den Osterferien soll es los gehen. Ende des Jahres 2010 soll ein Holzhaus gebaut werden. Als Aufenthaltsort für den Winter. Es wird bereits in Schulen und in Jugendclubs Werbung gemacht. Die Pfadfinder bitten auch die Ortsbeiräte diese Informationen in Frauenaaurach bekannt zu machen.

Herr Radde erklärt, dass es im Stadtwesten noch keine Pfadfinder gibt. Die Stadt hat bislang einige Grundstücke geprüft und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass dieses Grundstück in Frauenaaurach ideal ist. Die Stadt (und der Oberbürgermeister) unterstützen das Vorhaben. Der Mietvertrag wird derzeit vorbereitet. Aus städt. Sicht spricht nichts gegen eine Ansiedlung der Pfadfinder an dieser Stelle.

Geplant sind wöchentliche Gruppenstunden für Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren. Später sind auch Veranstaltungen für Kinder im Alter von 11 bis 14 Jahren denkbar. Ab und zu wird es auch Veranstaltungen am Wochenende geben (mit Übernachtung und evtl. Lagerfeuer). Hier wird natürlich darauf geachtet, dass keine Lärmbelästigung entsteht. Es sind eher stille Beschäftigungen.

Der Ortsbeirat begrüßt eine Ansiedlung der Pfadfinder in Frauenaaurach. Es ist eine Bereicherung für die Jugendlichen in Frauenaaurach und im Stadtwesten.

TOP 3: Sanierung Turnhalle Schule Frauenaaurach

Der BWA (02.02.2010) und der HFPA (10.02.2010) haben die Erneuerung der Dachkonstruktion mit neuem Dachaufbau und den Einbau einer Deckenstrahlheizung gemäß Variante 2 beschlossen. Zudem werden die Fenster und der Sportboden erneuert und Prallschutzwände an den Stirnseiten der Sporthalle angebracht, da damit die Innensanierung der Halle abgeschlossen und die Turnhalle als Versammlungsstätte nutzbar wäre. Haushaltsmittel in Höhe von 680.000 Euro sollen in den Investitionshaushalt 2010 eingestellt werden. Als Zuschuss werden ca. 160.000 Euro von der FAG in Aussicht gestellt. Hier ist eine Klärung mit der Regierung von Mittelfranken erforderlich.

Die Bauzeit ist von Mai bis Oktober 2010 geplant. Der Ortsbeirat dankt den Stadträten für die Unterstützung und freut sich auf die künftige Nutzung nach Fertigstellung der Sanierung.

TOP 4: Situation Straßenneubau Pappenheimer Straße

Die Straße soll aufgrund ihres schlechten Zustands neu gebaut werden. Die Pläne sind bereits fertig. Die benötigten Grundstücke wurden angekauft. Im Jahr 2010 soll begonnen werden. Entsprechende Beschlüsse über die benötigten Haushaltsmittel wurden gefasst. Die Straße wird künftig einen anderen Verlauf nehmen. Die detaillierten Pläne werden rechtzeitig vorgestellt.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei der Verwaltung und den Stadträten. Mit dem Neubau der Pappenheimer Straße wird ein Dauerthema endlich erledigt. Der Ortsbeirat hofft hier auf eine schnelle Realisierung. Der Baubeginn ist für Juni / Juli 2010 angedacht, die Fertigstellung für Dezember 2010 geplant.

TOP 5: Bericht der Verwaltung

- Radwegsituation: Der Ortsbeirat wird sich zu den einzelnen Radwegen konkret Gedanken machen und diese dann gegenüber der Stadt Erlangen vorbringen.
- Der Ortsbeirat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Ladenhinweisschild „Brückenstraße“ zur Kenntnis. Der OBR sieht hier vorerst keinen weiteren Klärungsbedarf.

TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis

- Im BWA wurde eine Bauvoranfrage bezüglich ehem. Kraftwerksgelände, jetzt Grundstück Geis, gestellt. Angeblich soll dort eine Halle bzw. Montagehalle gebaut werden. Hier sollen rund 150 Arbeitsplätze entstehen. Diese soll an einen Dritten verpachtet werden. Der Ortsbeirat bittet hier um Informationen und um Beteiligung.

TOP 7: Anfragen/Sonstiges

- Auf Wunsch von Herrn Stadtrat Thaler wurde der Punkt „Errichtung einer landwirtschaftlichen Geräte- und Lagerhalle; Sperleswiesen; Gemarkung Frauenaaurach (63/042/2010)“ in der Sitzung des BWA vom 02.03.2010 vertagt, um den Ortsbeirat zu beteiligen. Der Ortsbeirat Frauenaaurach stimmt der Baugenehmigung für die landwirtschaftliche Geräte- und Lagerhalle (Sperleswiesen, Gemarkung Frauenaaurach) zu. Eine Ortsbesichtigung ist nicht notwendig, da den Ortsbeiräten sowohl Vorhaben als auch Lage der geplanten Halle bekannt sind. Der beantragende Landwirt ist ebenfalls in der Sitzung anwesend und erläutert die Fragen der Ortsbeiräte. Weiterer Klärungsbedarf ist somit nicht gegeben. Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung im Sinne des Landwirts die Baugenehmigung zügig zu erteilen. Diese Empfehlung ist einstimmig.
- Am 03. Juli 2010 findet das Bürgerfest in Frauenaaurach statt. Letztes Jahr war es ein großer Erfolg. Der OBR hofft auch dieses Jahr wieder auf viele Gäste und Besucher.
- Ein Frauenaauracher Bürger und ehemaliger Ortsbeirat Erwin Moritz hat ein Buch mit dem Titel „von Kind auf“ geschrieben. Das Buch ist über Frauenaaurach und in der Bücherinsel in Frauenaaurach erhältlich.
- In der nächsten Sitzung des OBR soll das Thema Kirchweih behandelt werden. Hier sieht der Ortsbeirat noch Klärungsbedarf bzgl. Zeltsituation und Brandschutz.

gez.
Stephan Bergler
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Pickel
Protokollführer